



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Franclein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 124.

Montag, den 29. Mai 1911

26. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Mai 1911 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die Stadtsanitäts-Buchstabe D von 11 000 000 M. und zwar auf die 4proz. I. Ausgabe vom 1. Mai 1901 und 3½proz. II. Ausgabe vom 1. Mai 1902 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D. I. à 200 M. Nr. 2 5 23 49 105 187 176 240 250 263 327 371 406 438 450 467 497 98 499 500 503 670 727 780 881 918 1005 1031 1117.

Buchstabe D. II. à 500 M. Nr. 2 16 39 52 99 158 179 184 218 257 306 344 384 420 470 474 479 517 531 559 588 646 714 750 801 949 1014 1070 1159 1278 1382 1454 1575 1647 1737 1877 1982 2081 2256 2420 2585.

Buchstabe D. III. à 1000 M. Nr. 5 65 83 152 200 219 247 288 339 388 391 392 394 449 463 528 579 613 634 673 710 744 800 844 846 847 871 918 995 1078 1141 1219 1251 1304 1402 1527 1581 1582 1583 1607 1637 1675 1728 1803 1850 1937 2012 2061 2114 2201 2249 2329 2477 2531 2535 2647 2736 2801 2884.

Buchstabe D. IV. à 2000 M. Nr. 4 158 248 292 329 349 368 383 408 453 481 491 508 551 614 640 676 724 765 769 804 851 899 914 981 1001 1145 1241 1320 1458 1580 1650 1754 1796 1914 2150.

Buchstabe D. V. à 5000 M. Nr. 2 58 129 146 218 253 358 426 588 591.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. anberufen, und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei den auf den betreffenden Anleihecheinen verzeichneten Bankeinstellern. Bemerkung wird hierbei, daß anstelle der auf den Anleihecheinen der I. Ausgabe genannten Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissus u. Co. die Dresdner Bank zu Frankfurt a. M. und zu Berlin, anstelle der auf den Scheinen der II. Ausgabe genannten Berliner Bank die Commerz- und Diskontobank zu Berlin und Hamburg und anstelle der Nürnberger Bank die Bayerische Vereinsbank Filiale Nürnberg zu Nürnberg getreten sind.

Durch Rückkauf von Anleihecheinen sind auf die 2. Ausgabe vom 1. Mai 1902 weitere 80 000 M. getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen der beiden Ausgaben sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Sam 1. Oktober 1908:
Buchstabe D. I. Nr. 414 über 200 M.
Sam 1. Oktober 1909:
Buchstabe D. I. Nr. 417 über 200 M.

Sam 1. Oktober 1910:
Buchstabe D. I. Nr. 416 über 200 M.
Buchstabe D. II. Nr. 142 über 500 M.
Buchstabe D. III. Nr. 1247 über 1000 M.
Buchstabe D. IV. Nr. 845 über 2000 M.

Wiesbaden, den 8. Mai 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Mai 1911 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die Stadtsanitäts-Buchstabe E von 21 600 000 M. und zwar auf die 4proz. I. Ausgabe vom 1. Oktober 1906 und 4proz. II. Ausgabe vom 1. Juli 1907 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe E. I. à 200 M. Nr. 1627 1725 1769 1837 1890 1926 1976 2001 2126 2177 2222 2258 2277 2314 2356 2370 2375 2376 2420 2476 2495 2508 2530 2562 2574 2600 2608 2615 2644.

Buchstabe E. II. à 500 M. Nr. 2602 2718 2816 2819 2820 2864 2903 2904 2988 3029 3086 3132 3199 3253 3291 3324 3417 3442 3453 3593 3639 3671 3693 3719 3720 3761 3801 3890 3903 3945 3974 4000 4069 4290.

Buchstabe E. III. à 1000 M. Nr. 2927 2972 2985 3012 3067 3128 3155 3197 3231 3259 3307 3347 3371 3403 3428 3472 3562 3633 3685 3710 3765 3870 3902 3937 3971 4017 4050 4102 4171 4238 4273 4276 4351 4352 4502 4558 4586 4667.

Buchstabe E. IV. à 2000 M. Nr. 2603 2632 2688 2708 2709 2857 2870 2871 2914 2984 3051 3122 3161 3162 3200 3224 3259 3307 3332 3350 3400 3437 3551 3654 3749 3802 3823 3850 3851 3916 3953 3989 4030 4049 4091 4092 4127.

Buchstabe E. V. à 5000 M. Nr. 652 771 801 872 939 1010.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. anberufen, und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei den auf den betreffenden Anleihecheinen genannten Bankeinstellern.

Der auf die 3½proz. I. und II. Ausgaben (vom 1. April 1904 und 1. April 1905) der vorbezeichneten Anleihe zu tilgende Betrag von 275 500 M. ist durch Rückkauf gedeckt. Eine Verlosung dieser beiden Ausgaben findet daher in diesem Jahre nicht statt.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Mai 1911 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3½proz. beadm. 4proz. Stadtsanitäts-Buchstabe E vom 4 550 000 M. (3½proz. Ausgabe vom 1. 8. 1898 und 4proz. Ausgabe vom 1. 4. 1900) wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe E. I. à 200 M. Nr. 7 30 153 160 188 187 192 217 224 238 248 263 268 315 325 326 346 353 382 395 412 421 427 428 445 466 471 487 505 520 534 536 537 538 539 540 550 551 555 568 570.

Buchstabe E. II. à 500 M. Nr. 5 80 107 162 269 292 330 348 363 397 436 469 500 531 592 663 729 755 772 792 811 836 864 891 930 944 979 1018 1045 1050 1074 1084 1095 1114 1144 1148 1173 1218.

Buchstabe E. III. à 1000 M. Nr. 6 24 26 60 92 101 131 190 224 264 287 315 340 401 416 435 454 541 595 616 617 626 658 664 679 696 725 742 745 746 749 776 797 865 883 884 928 940 954 966 978 980 981 983 995 997 998 1000 1003 1005 1022 1023 1024 1031 1082 1086 1074 1100 1128 1144 1172 1188 1211 1234 1255 1276 1298 1311 1326 1340 1372 1389 1400 1411 1458 1505 1528 1551 1602 1631 1664 1684 1716 1750.

Buchstabe E. IV. à 2000 M. Nr. 6 66 104 138 199 232 282 351 352 552 584 594 635 682 683 722 747 779 809 850 857 882 936.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. anberufen, und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Kgl. Seehandlung (Preussischen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause C. G. Bräunel u. Söhne zu Hannover und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihecheinen sind weitere 14 300 M. getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Sam 1. Oktober 1910:
Buchstabe E. I. Nr. 443 über 200 M.
Buchstabe E. III. Nr. 23 354 1368 über je 1000 M.

Wiesbaden, den 8. Mai 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Mai 1911 erfolgten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3½proz. Stadtsanitäts-Buchstabe E vom 1. April 1896 von 3 375 000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe E. I. à 200 M. Nr. 3 29 78 99 133 175 239 269 284 307 308 314 327 379 404 446.

Buchstabe E. II. à 500 M. Nr. 209 448 1000.

Buchstabe E. III. à 1000 M. Nr. 6 191 277 283 303 346 385 436 460 503 604 671 736 796 888 973 1019 1113 1236 1378 1379.

Buchstabe E. IV. à 2000 M. Nr. 8 221 408 519 568.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. anberufen, und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Kgl. Seehandlung (Preussischen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause C. G. Bräunel u. Söhne zu Hannover und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihecheinen sind weitere 49 000 M. getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Sam 1. Oktober 1910:
Buchstabe E. I. Nr. 122 über 200 M.
Buchstabe E. II. Nr. 202 404 über je 500 M.
Buchstabe E. III. Nr. 870 über 1000 M.

Wiesbaden, den 8. Mai 1911.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am die baldige Abfuhr des in den hiesigen

Staats- und Gemeindefiskus.

Die Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1911 werden heute ausgetragt.

Die Erhebung der 1. Rate (April, Mai, Juni) erfolgt vom 26. Mai ab stratenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Gebühre und zwar:

An der Oberteile Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben: A am 26. und 27. Mai, B am 28. und 29. Mai, C am 30. und 31. Mai, D am 1. und 2. Juni, E am 3. und 4. Juni, F am 5. und 6. Juni, G am 7. und 8. Juni, H am 9. und 10. Juni, I am 11. und 12. Juni, J am 13. und 14. Juni, K am 15. und 16. Juni, L am 17. und 18. Juni, M am 19. und 20. Juni, N am 21. und 22. Juni.

An der Oberteile Zimmer 16 (grüne Zettel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben: A am 26. und 27. Mai, B am 28. und 29. Mai, C am 30. und 31. Mai, D am 1. und 2. Juni, E am 3. und 4. Juni, F am 5. und 6. Juni, G am 7. und 8. Juni, H am 9. und 10. Juni, I am 11. und 12. Juni, J am 13. und 14. Juni, K am 15. und 16. Juni, L am 17. und 18. Juni, M am 19. und 20. Juni, N am 21. und 22. Juni.

(Die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend.)

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Gebühre bezahlen, nur dann ist rasche Befriedigung möglich. Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzusählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 25. Mai 1911.
Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Auf dem Nordfriedhof und auf dem alten Friedhof an der Platterstraße befinden sich bei vielen Grabstellen die Einfriedigungen, Decksteine u. v. m. in ordnungsmäßigem Zustande.

Die Besitzer dieser Grabstellen werden hiermit aufgefordert, diese Währungen bis zum 1. August d. J. abzugeben.

Sollte dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, so wird die Friedhofs-Deputation von dem ihr laut § 19 der Friedhofs-Ordnung vom 20. Mai 1908 zustehenden Rechte Gebrauch machen und die Grabstätten oder ungeführten Denkmäler, Gitter u. v. m. auf Kosten der Besitzer entfernen lassen.

Wiesbaden, den 27. April 1911.
Die Friedhofs-Deputation.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Bauarbeiten bleibt die Trauerfahle auf dem Südfriedhof von Dienstag, den 30. Mai d. J. ab bis auf weiteres geschlossen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1911.
Die Friedhofs-Deputation.

Bekanntmachung.

In der Wilhelmstraße zwischen Rheinstraße und Kaiser-Friedrich-Platz soll am 15. Juni 1911 mit dem Umbau der Bahndamm- und Gehwege in Asphalt auf Beton begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kanalisation, das häusliche Kanalsystem oder die Dampf-Wasser- und Gasleitungen fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßen werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 25. April 1911.
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Entwässerungsanlage — Pos I — III — für den Neubau der Mittelschule an der Mantuffelstraße in Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 M bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 16 Pos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 3. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Pos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 23. Mai 1911.
Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten Pos I. und II. für den Neubau des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen, Zeichnungen und Massenberechnungen können während der Vormittagsdienststunden, Adlerstraße 4 pt. eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 M. einschl. Zeichnungen 3 M. bis zum Verdingungsanlass bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 16 Pos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 3. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 23. Mai 1911.
Städtisches Hochbauamt.

Die Bewässerungs- und Gasleitungsanlage für den Neubau der Mittelschule an der Mantuffelstraße in Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 M bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 13 Pos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 2. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 23. Mai 1911.
Städtisches Hochbauamt.

Die Klempnerarbeiten — Pos I und II — für den Neubau der Mittelschule an der Mantuffelstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 50 M bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 18 Pos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 3. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Pos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 25. Mai 1911.
Städtisches Hochbauamt.

Die Granitstufen und Foderplatten für den Neubau der Mittelschule an der Mantuffelstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Stufen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 50 M bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 17 Pos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 9. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 24. Mai 1911.
Städtisches Hochbauamt.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten Pos I. und II. für den Neubau des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen, Zeichnungen und Massenberechnungen können während der Vormittagsdienststunden, Adlerstraße 4 pt. eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 1 M. einschl. Zeichnungen 3 M. bis zum Verdingungsanlass bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 16 Pos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 3. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 23. Mai 1911.
Städtisches Hochbauamt.